



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau und Verkehr
GZ: (GB 6) 66.21

Datum: 14. APR. 2016

Beschlusskontrolle zu A0458/11 (Sitzungsnummer: SR/035/2011)

Verkehrliche Folgen der Waldschlößchenbrücke bewältigen - Belastungen reduzieren

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. bis März 2012 kurz- und mittelfristige Maßnahmenvorschläge für die Bewältigung der verkehrlichen Folgen der Waldschlößchenbrücke und zur Reduzierung der damit verbundenen Belastungen (Lärm, Luftbelastung, Verkehrssicherheit) inklusive eines Finanzierungskonzeptes zu erarbeiten.“

Zur Ermittlung von möglichen Schleichverkehren im Zusammenhang mit der Waldschlößchenbrücke wurden 2010 und 2014 die Verkehrsmengen und Verkehrsrouten im verkehrlichen Einzugsgebiet der Waldschlößchenbrücke im Altstädter und Blasewitzer Bereich vor und nach deren Wirksamkeit aufgenommen.

Mit den vergleichenden Ergebnissen dieser Untersuchung konnte nachgewiesen werden, dass die Waldschlößchenbrücke auf der Altstädter Seite zu keinen zusätzlichen Verkehrsbelastungen im Straßennetz, insbesondere im Straßennebennetz (Schleichverkehr), führte. Ein dringender Maßnahmenbedarf infolge der Waldschlößchenbrücke ist nicht ableitbar.

Die im letzten Jahr von den Anwohnern im Gebiet der Radeberger Vorstadt („Preußisches Viertel“) wahrgenommenen vermehrten Durchgangsverkehre wurden seitens der Verkehrsplaner eher mit der Vollsperrung der Albertbrücke in Zusammenhang gebracht.

Eine explizite Untersuchung erfolgte für dieses Gebiet bislang nicht. Sollte sich nach Verkehrsfreigabe der Albertbrücke dieser Zustand nicht verbessern, müssen auch für dieses Gebiet Untersuchungen vorgenommen und ggf. Maßnahmen abgeleitet werden.

- 2. „Dabei ist ein Maßnahmenkonzept zur Ertüchtigung der Fetscherstraße und der Stauffenbergallee zu erarbeiten und dabei insbesondere auch die Kreuzungsbereiche Fetscherplatz sowie Stauffenbergallee/Königsbrücker Straße gesondert zu betrachten, um eine hohe Durchlassfähigkeit zu erreichen.“**

Die Ertüchtigung des Verkehrszuges Fetscherstraße erfolgte durch den komplexen Ausbau zwischen Pfothenhauerstraße und Blasewitzer Straße sowie der Sanierung im Bereich zwischen Fetscherplatz und Stübelallee einschließlich einer verkehrsorganisatorisch neuen Zuordnung des Verkehrsraumes für die einzelnen Verkehrsarten.

Am Knotenpunkt Stauffenbergallee/Königsbrücker Straße wurden bauliche und umfangreiche verkehrsorganisatorische Maßnahmen mit Anpassung der Signalisierung zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit durchgeführt.

- 3. „Den Ausbau der Fetscherstraße zu beschleunigen und alles dafür zu tun, dass der erste Abschnitt zwischen Brücke und Fiedlerstraße noch vor der Eröffnung der Waldschlößchenbrücke fertig gestellt wird.“**

Ist erfolgt.

- 4. „Die Vorplanung für die weiteren Abschnitte bis zum Fetscherplatz bis zum Frühjahr 2012 zum Beschluss vorzulegen, 2012 dafür Fördermittel zu beantragen und für den Ausbau dieser Abschnitte spätestens im Verkehrshaushalt 2013/2014 Mittel einzuplanen.“**

Bisher konnten keine Mittel im Haushalt eingeplant werden.

- 5. „Als Maßgabe für alle Ausbauplanungen den Erhalt der Alleebäume entlang der Fetscherstraße anzustreben.“**

Ist erfolgt.

- 6. „Bis zur endgültigen Ertüchtigung sicherzustellen, dass durch eine beschleunigte Verfahrensweise die Fetscherstraße von der Einmündung Blasewitzer Straße bis zur Stübelallee einen neuen interimsmäßigen Deckbelag erhält, um die Lärm- bzw. Fahrzeugbelastungen reduzieren bzw. aufnehmen zu können.“**

Ist erfolgt.

- 7. „Als Sofortmaßnahme die Ampelschaltung am Fetscherplatz zu überprüfen und dem sich ändernden Verkehrsaufkommen anzupassen.“**

Die Lichtsignalanlagensteuerung am Fetscherplatz wurde nach Inbetriebnahme der Waldschlößchenbrücke an das Verkehrsaufkommen angepasst.

8. „Bis zum 30. Juni 2012 ein Parkraumkonzept für Johannstadt und Striesen-West zu erstellen, das die wegfallenden Parkplätze im Zuge des Ausbaues der Fetscherstraße und der Neuansiedlung von Firmen und öffentlichen Gebäuden (neues Amtsgericht) bzw. Erweiterungsbauten (z. B. Bio-Innovationszentrum) sowie den zu erwartenden Parkflächenbedarf nach weiterhin stattfindenden Wohngebäudesanierungen in Johannstadt und Striesen-West berücksichtigt.“

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat am 20. November 2014 den Beschluss zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes Johannstadt-Nord gefasst. Im Zuge dessen wurde nachgewiesen, dass im nördlichen Abschnitt der Fetscherstraße (nördlich der Blasewitzer Straße) der Ersatz der entfallenden Stellplätze gewährleistet ist. Für das Gebiet südlich der Blasewitzer Straße muss noch ein Parkraumkonzept erarbeitet werden.

Bei der Neubebauung des Gebietes sind die erforderlichen Stellplätze gemäß § 49 SächsBO im Rahmen der Realisierung des Vorhabens nachzuweisen und herzustellen.

9. „Die Fetscherstraße inklusive Fetscherplatz zum Modellprojekt für eine intelligente Verkehrssteuerung zu machen und dafür zusätzliche Fördermittel zu beantragen sowie im Rahmen des Verkehrsmanagementprojekts VAMOS das Brückeninformationssystem prioritär umzusetzen.“

Mit dem Projekt VAMOS 2 ist im Zusammenhang mit der Maßnahme Waldschlößchenbrücke mit Fördermitteln für das Elbebrückeninformationssystem, Dynamische Wechselwegweiser und Verkehrsinformationstafeln die Optimierung der Verkehrssteuerung unter den vorhandenen geometrischen und verkehrstechnischen Rahmenbedingungen umgesetzt worden.

10. „Für die geplante Busverbindung über die Waldschlößchenbrücke schnellstmöglich die Voraussetzungen für eine Linienführung durch die Augsburgische Straße/Tittmannstraße zu schaffen.“

Die Planungen der Augsburgische Straße und Tittmannstraße laufen. Die Augsburgische Straße befindet sich derzeit in Leistungsphase 3. Für die Tittmannstraße wird zurzeit die Vorplanung erarbeitet. Beide Maßnahmen sind im Haushalt bis 2019 nicht gesichert.

11. „Im Lkw-Führungskonzept und durch verkehrsorganisatorische Maßnahmen sicherzustellen, dass durch die Waldschlößchenbrücke kein unnötiger Lkw-Durchgangsverkehr in die Fetscherstraße angezogen wird.“

Ist erfolgt.

Nächste Beschlusskontrolle: I. Quartal 2017

Mit freundlichen Grüßen


Raoul Schmidt-Lamontain

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister